

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[4608.] In dem Concurse über das Vermögen des Buchhändlers und Buchdruckereibesizers Adolph Heinze zu Görlitz, Firma: G. Heinze & Co., ist der Rechtsanwalt Justizrath Uttech zu Görlitz zum definitiven Verwalter bestellt worden. Zur Anmeldung der Forderungen der Concursgläubiger ist eine zweite Frist

bis zum 31. März 1858 einschließlich festgesetzt worden.

Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtsfähig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 15. Januar 1858 bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist

auf den 20. April 1858 Vormittags 9 Uhr vor dem Commissar des Concurses Kreisrichter v. Sydow anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termin die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Herrmann Wildt, v. Rabenau zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Görlitz, den 1. März 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[4609.] Braunsberg, den 16. Februar 1858.
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mein unter der Firma:

Ferd. Beyer's Buchhandlung

geführtes Geschäft hieselbst, mit Ausschluss meines kleinen Verlags, an Herrn Ed. Peter aus Rüdigershagen mit allen Activis und Passivis am heutigen Tage verkauft habe.

Remission, Rechnungsabschluss und Saldo wird, wie seither, ordnungsmässig zu der bevorstehenden Ostermesse erfolgen.

Der Geschäftsgang erleidet dadurch nur die Aenderung, dass alle mir aus meinem kleinen Verlage zukommenden Saldi nicht zu verrechnen, sondern sämmtlich an meinen

Commissionär, Herrn Otto Klemm, in der bevorstehenden Messe zu zahlen sind.

Für das meiner Firma nun schon seit sieben Jahren in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen danke ich Ihnen herzlich, und bitte Sie, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger, den ich Ihnen als einen sehr gewandten, praktischen Geschäftsmann, der dem Geschäfte sicherlich noch einen höheren Aufschwung geben wird, empfehlen kann, übertragen zu wollen.

Ueber meine demnächstigen anderweiten Unternehmungen behalte ich mir specielle Mittheilung durch ein besonderes Circular vor und empfehle mich Ihnen

mit collegialischer Ergebenheit

Ferd. Beyer

welcher aufhört zu zeichnen:

Ferd. Beyer's Buchhdlg.

Braunsberg, den 16. Februar 1858.
P. P.

Bezug nehmend auf vorstehendes Circular des Herrn Ferd. Beyer, erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich dessen seit sieben Jahren hier bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung vom 16. Februar d. J. an mit allen Activen und Passiven käuflich übernommen habe und unter der Firma:

Ferd. Beyer's Buchhandlung
(E. Peter)

fortführen werde.

Die Abrechnung und Saldirung zur bevorstehenden Ostermesse wird, wie bisher, prompt und pünktlich erfolgen.

Seit zwölf Jahren dem Buchhandel angehörnd, glaube ich, mir in den geachteten Handlungen der Herren R. Frantz in Halberstadt, C. Krebs in Aschaffenburg, C. Dülfer in Breslau, und als Geschäftsführer der Pfeiffer'schen Buchhandlung in Herzberg die nöthigen Kenntnisse erworben zu haben, um das übernommene Geschäft in solider Weise weiter zu führen. Von allen diesen geehrten Handlungen besitze ich die besten Zeugnisse.

Die Herren Verleger ersuche ich freundlichst, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen; dagegen werde ich meinerseits bemüht sein, durch prompte Erfüllung meiner Verpflichtungen die Geschäftsverbindung mit mir zu einer angenehmen und erspriesslichen zu machen.

Freundschaftliche Beziehungen veranlassen mich, meine Commissionen für Leipzig Herrn Fr. Volckmar zu übertragen, für Berlin wird wie bisher Herr J. Springer die Güte haben, meine Commissionen zu besorgen.

Beide Herren sind stets mit Cassa versehen, um Festverlangtes nöthigenfalls baar einzulösen.

Diejenigen Herren Verleger, welche bei Baarbezug einen wesentlich höheren Rabatt gewähren, bitte ich, meine festen Bestellungen ohne Weiteres baar zu expediren.

Indem ich mich schliesslich Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich hochachtungsvoll

Ed. Peter

welcher zeichnen wird:

Ferd. Beyer's Buchhdlg.

E. Peter.

Theilhabergesuche.

[4610.] Für ein schon seit langen Jahren bestehendes gangbares Geschäft in einer großen Stadt Süddeutschlands wird ein junger, gebildeter, im Fache routinirter Mann, protestantischer Confession, welcher über ein entsprechendes Capital, dessen unbedingte Sicherheit garantirt wird, verfügen kann, als Theilhaber aufzunehmen gewünscht.

Das Geschäft besteht:

- 1) in einer vollständigen Buchdruckerei mit mehreren Schnellpressen, wovon zwei in fortwährender Bewegung sind und seit 10 Jahren acht Sezer beschäftigt;
- 2) in einem christlichen Verlage, der meist gangbar ist.

Auf solide Offerten, die unter P. # 4. an die Exped. d. Bl. zu senden sind, wird weitere Mittheilung erfolgen.

Kaufgesuche.

[4611.] Ein Verlagsgeschäft, dessen Rentabilität nachgewiesen werden kann, einzelne gute Verlagsartikel mit den Verlagsrechten, sowie Restvorräthe von Jugendschriften, Pracht- und illustrierten Werken, bin ich gegen sofortige Baarzahlung zu kaufen beauftragt und sind Offerten erwünscht.

Hamburg, März 1858.

B. S. Berendsohn.

Fertige Bücher u. s. w.

[4612.] Im Verlage der Herren Meline, Sans & Co. in Brüssel erschien und wird durch mich auf Verlangen à Cond. ausgeliefert: **Gotthelf, La Frommagerie**, Roman villageois traduit par Max Buchon. 2 Vols. In-12. 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

La Ruche des Conteurs, T. I. Contes et Nouvelles par Anderson, Adam, Anne, Laboulaye, Lucas etc. In-12. 1 \mathfrak{f} .
Leipzig, 25. März 1858.

Alphonse Dürr.

[4613.] **Neuigkeit**,
welche unverlangt nicht gesandt wird.

Bei **Ignaz Jackowis** in Leipzig erschien soeben in zweiter Auflage:
Meß-Andacht, gemeinschaftliche. Zweite Auflage. 8. Geh. n. 2 Ngr.

Diese Meßgebete werden bereits in mehreren Pfarreien in den Schulmessen und bei Missionsandachten zum lauten Vorbeten gebraucht.